

Bericht von unserer Jugendwartin zur Familienwoche 2015

„Unsere Zeitmaschine“

Und wieder einmal ist eine tolle Woche mit viel Spektakel leider vorbei. Unsere Zeitmaschine reiste mit uns in viele spannende Zeiten. Fünf Zeiten sorgten für viel Neues: Urzeit, Steinzeit, das Mittelalter, Neuzeit und natürlich die Zukunft. Auch dieses Jahr mussten sich unsere 18 Kids plus Jakob wieder einer kleinen Herausforderung, der Wochenaufgabe, stellen. In fünf Gruppen in den verschiedenen Zeiten wurde gebastelt, gebaut und einstudiert.



Wir reisten jeden Tag, mit vielen Spielen, unser Kreativtisch der nie leer wurde, unsere traditionelle Radtour bei der auch unsere Jugendwartin sich einer Herausforderung stellen musste und diese erfolgreich meisterte. Für Jung und Alt eine Reise in die mittelalterliche Stadt Schwäbisch Hall - in den Abendstunden eine leuchtende Wanderung durch Langenbeutigen.

Sportlichen Zeiten mussten auch sein, wenn es auch etwas heiß war, und etwas Spektakuläres musste auch sein, wenn auch nur zur Übung.

Mal den Jugendraum unter Qualm gesetzt, und erfolgreich wieder in den Urstand zurückgesetzt. Die Feuerwehr von Langenbrettach ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen unsere Kinder wieder zu besuchen und pädagogisch wertvoll zu bespaßen.



Natürlich musste unsere Zeitmaschine auch irgendwann wieder landen, was sie auch spektakulär tat mit den bereisten Zeiten, und alle wieder heil nach 2015 brachte. Zur Stärkung lud das traditionelle Lagerfeuer dazu ein.

Man muss dabei gewesen sein! Es ist schwer so eine tolle Woche in Worte zu fassen, in der alle Kids ein lebhaftes Miteinander haben und sich jeden Tag auf

etwas Neues freuen und dabei sind. Ob Groß, ob Klein, ob Alt, ob Jung, es macht jedes Jahr Spaß das Leben auf unserem Gelände zu hören und zu sehen. Rundum hatte jeder auf seine Art und Weise seine Zeitreise gehabt.

Um solch eine Woche auch körperlich zu überstehen, wurden wir auch dieses Jahr wieder kulinarisch in allen Richtungen verwöhnt - von klassischen Kidsessen (keine Angst, die Kinder wurden nicht gegessen, sie haben gegessen ☺) über europäische Spezialitäten bis zur Wurst am Spieß. Bei uns verderben die vielen Köche nicht den Brei.

Rundum eine erfolgreiche Woche ohne Zwischenfälle, viel Sonnenschein (wieder mal), voller Parkplatz, gut belegter Zeltplatz, gut temperiertes Schwimmbad, saubere Toiletten, voller Getränkebestand, genügend Eis, technisch alles funktioniert (wenn auch eine Nebelmaschine uns verlies), musikalische Einlagen und exotische Getränke. Erfolgreich war unsere Zeitreise nur, weil auch viele helfende Hände im Spiel waren, ohne die es nicht möglich ist.

Mein großer Dank geht an Euch alle die wieder vollen Einsatz (in welcher Form auch immer) für unsere Jugend gebracht haben. Ohne Eure Unterstützung wäre es nicht möglich so viel Leben auf unser Gelände zu zaubern. (Anm. der Redaktion: Der restliche Vereinsvorstand schließt sich diesem Dank ausdrücklich an und fügt einen ganz großen Dank an die Jugendwartin dazu.)



Vielen Dank
Eure Jugendwartin Marion